



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Der Hochzeitsbrauch

Kurzbeschreibung: Zu Beginn der Mathematikstunde führt die Lehrkraft auf kreative Art und Weise in ein neues Thema ein.

1 Mittwoch, 7.10 Uhr, es ertönt das Vorklingeln. Die Schüler setzen sich unaufgefordert auf ihre
2 Plätze. Frau P holt ein kleines durchsichtiges Tütchen aus ihrer Tasche. Während sie neben dem
3 Lehrertisch steht und dies vorsichtig öffnet, beginnen die Kinder neugierig durcheinander zu
4 fragen, was sich in der Tüte befindet. Frau P antwortet: „Ich war letzte Woche auf einer
5 Hochzeit, da gibt es einen Brauch, kennt ihr den?“ Mehrere Schüler und Schülerinnen
6 antworten „Reis“, einige verneinen. „Genau, man bewirft das Brautpaar mit Reis, ich habe
7 fleißig gesammelt.“ Zahlreiche Fragen was sie mit dem Reis heute machen, werden von der
8 Lehrerin nicht beantwortet bis es zur Unterrichtsstunde klingelt. Dann legt sie ein paar
9 Reiskörner auf ihre Handfläche, meint dass die Schüler und Schülerinnen ja bereits
10 mitbekommen hätten, dass sie etwas mitgebracht hat und begründet es damit, um ungefähr
11 zu demonstrieren wie groß und schwer eine Ameise ist. Sie legt auf jeden Gruppentisch einige
12 Reiskörner und lässt die Kinder schätzen, wie schwer eine Ameise denn sei. Zahlreiche
13 Meldungen geben unterschiedliche Werte, vorwiegend im Grammbereich. Die Lehrerin löst
14 mit 5-10mg auf, was Staunen in der Klasse auslöst. Sie entgegnet mit: „Und das ist gar nicht
15 das Erstaunliche, sondern dass die Ameise das Vielfache ihres eigenen Körpergewichts tragen
16 kann“, wobei sie das Wort „Vielfache“ stark betont „und das wollen wir heute einmal
17 untersuchen.“